dann drang das Heer in Baiern ein und nahm die Hauptstadt München weg an demselben Tage, da Karl VII. in Frankfurt zum deutschen Kaiser gekrönt wurde. Der neue Kaiser mußte seine Wohnung fern von seinem Lande, in Frankfurt, nehmen. Als bald nachher auch der Breslauer Friede mit Friedrich II. geschlossen war, konnte sich die ganze östreichische Macht gegen die Franzosen wenden, die sich in Böhmen festgesetzt hatten, und diese mit hartem Verluste aus dem Lande schlagen. So hatte das Schicksal Maria Theresia's Standhaftigkeit mit Glück gekrönt.

Zweiter schlesischer Krieg. 1744 — 1745. Indeß sah Friedrich II. voraus, daß die Oestreicher den Verlust von Schlesien nicht so ruhig verschmerzen würden; und wirklich hatten sie auch schon ein Bündniß mit Sachsen geschlossen, woraus die feindselige Absicht gegen ihn offenbar wurde. Zu gleicher Zeit bat ihn der deutsche Kaiser, Karl VII., den er mit gewählt hatte, dringend um seinen Beistand, damit er Baiern wieder erhielte. Friedrich rüstete sich also von Neuem und rückte mit 100,000 Mann „kaiserlicher Hülfsvölker", wie er sie nannte, in Böhmen ein. Und wirklich schaffte er seinem Bundesgenossen, dem Kaiser, sein Land wieder, aber nur, um darin zu sterben; denn schon am 20. Jan. 1745 starb Karl VII. in seiner Hauptstadt München, aus welcher er zweimal vertrieben war. Als durch seinen Tod eine Hauptursache des Krieges weggefallen war und Maria Theresia sah, daß sie Schlesien nicht so leicht wieder erobern würde; — denn Friedrich hatte wieder zwei Schlachten bei Hohenfriedberg und Sorr in Schlesien gewonnen, — so wurde zu Dresden Frieden geschlossen und Preußen in dem Besitze von Schlesien bestätigt. Friedrich erkannte zugleich den Gemahl der Maria Theresia, den Großherzog Franz von Toskana, der bereits von den übrigen Churfürsten gewählt war, als deutschen Kaiser an.

---

80. Franz I. 1745—1765.

Friede zu Aachen. 1748. — Nachdem der östreichische Erbfolgekrieg noch einige Jahre mit Frankreich in den Niederlanden fortgeführt war, kam endlich auch der allgemeine Friede zu Aachen zu Stande. Die Franzosen gewannen für alles verschwendete Menschenblut nichts, sondern mußten das Haus Oestreich, welches sie zu Grunde richten wollten, wieder blühend und sogar von Neuem im Besitze der Kaiserwürde sehen.

Nach dem Aachener Frieden hat Europa 8 Jahre lang Ruhe gehabt und fing eben wieder an, die Früchte des Friedens, der die Völker beglückt, zu empfinden; allein dieses Glück war von kurzer Dauer. Es war eine Zeit, wo die Leidenschaften wieder aufgeregt waren; so wie früher der Eifer für die Religions-Parteien, so herrschten jetzt die Leidenschaften des Ehrgeizes, der Habsucht und der Mißgunst. Drei Ministern waren es vorzüglich, welche von diesen Leidenschaften zum Hasse gegen den König von Preußen getrieben wurden; der Fürst Kaunitz,

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/372